



Gemeindevorstand der Gemeinde Gornheimertal, Siedlungsstraße 35, 69517 Gornheimertal
E-Mail: rathaus@gornheimertal.de, Tel.: 06201 / 2949-0

Haushaltsrede zu Einbringung des Haushaltsentwurfs 2023 in die Gemeindevertretung am 15.11.2022

Sehr geehrter Herr stellvertretender Gemeindevertretervorsitzender Franke,
sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Gemeindevertretung und des
Gemeindevorstandes,
sehr geehrte Vertreterin der Presse,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

in der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung darf ich den Haushaltsentwurf für
das Jahr 2023 mit all seinen Anlagen offiziell einbringen.

Dieser Entwurf wurde vom Gemeindevorstand am 31.10.2022 beschlossen.
Mit der Einbringung ist dieser Entwurf nunmehr auch öffentlich.
Die Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2023 ist für die nächste
Gemeindevertreterversammlung am 13.12.2022 geplant, mit vorausgehender Beratung im
Haupt- und Finanzausschuss am 01.12.2022.

Der Haushaltsentwurf hat ein Gesamtvolumen in Einnahmen in Höhe von 8.909.656
€ und den Ausgaben in Höhe von 8.780.234 €.
Überschuss: 129.422 €

Der Hessischer Städte- und Gemeindebund hat in einer Mitteilung vom 28.10.2022
auf eine Presseveröffentlichung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
verwiesen, der die aktuelle Steuerschätzung von Ende Oktober wie folgt umschreibt:

„Trügerische Ruhe vor dem Sturm“

*Steuerschätzung zeigt – noch – nicht die dramatische Entwicklung der öffentlichen
Finanzen!*

*„Die heute veröffentlichten Zahlen der Steuerschätzung zeigen nur ein Zerrbild der zu
erwartenden dramatischen Entwicklung der öffentlichen und nicht zuletzt
kommunalen Finanzen. Wir stehen sehr wahrscheinlich vor der größten Finanzkrise
der Städte und Gemeinden seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland“, so Dr.
Gerd Landsberg, der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und
Gemeindebundes (DStGB) in Berlin. „Es ist eine trügerische Ruhe vor dem Sturm.
Der Bund muss gemeinsam mit den Ländern daran gehen, ein rasch umsetzbares
Konzept zur Absicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Kommune
auszuarbeiten.“*

In diesem Bewertungsumfeld freuen wir uns, für das Jahr 2023 einen
Haushaltsentwurf zur Beratung vorlegen zu können, der planerisch im
Gesamtergebnishaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 129.422 € abschließen
wird.

Der Haushaltsplan 2023 ist zunächst auf der Ausgabenseite geprägt von steigenden
Preisen für Energie und Rohstoffe. Die steigenden Lebensmittelpreise und Zinsen
betreffen die Gemeinde zwar nicht so sehr wie den Durchschnittshaushalt, allerdings
fordern die Gewerkschaften zum Ausgleich der Inflation (derzeit ca. 10 %) drastische
Lohnerhöhungen für das kommende Jahr.

Es wurde eine Tarifierhöhung im Bereich der Beschäftigten mit 6 % einkalkuliert, in den Folgejahren ab 2024 voraussichtlich wieder mit 3 %. Bei den Beamten ist die Besoldungsanpassung für das kommende Jahr bereits vom Land beschlossen. Zum 1.8.2023 erfolgt eine Erhöhung in Höhe von 1,8 %.

Bei den Strompreisen wurde ein Aufschlag auf den bisherigen Preis von 50 % angenommen. Beim Heizöl erwarten wir einen Preis von 1,60 € pro Liter auf den Durchschnittsverbrauch. Trotzdem wird die Verwaltung die Preise im Auge behalten und nach Möglichkeit zu einem günstigeren Preis die Beauftragungen abschließen.

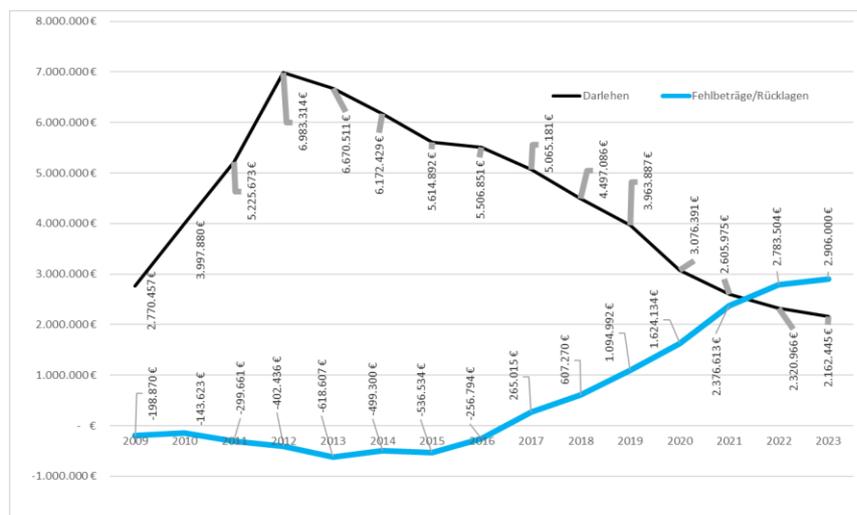
Positiv wird nach dem Finanzplanungserlass des Hess. Ministeriums trotz einer möglichen Rezession durch eine gute Beschäftigungsquote und durch Lohnerhöhungen von einer Steigerung der Einkommensteuer von 8 % ausgegangen.

Die überwiegend negativen Faktoren können in der aktuellen Haushaltsplanung kompensiert werden.

Viel gewichtiger wiegt aufgrund dieser einfürend zitierten Entwicklungsprognose jedoch die Tatsache, dass im aktuellen Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 in punkto nachhaltiges Wirtschaften und Zukunftsfähigkeit keine Abstriche gemacht werden mussten, ganz im Gegenteil.

Lassen Sie mich daher über alle der im Vorbericht zum Haushaltsplan ausführlich dargelegten Maßnahmen, Investitionen und Veränderungen zum Vorjahr in Stichworten vor allem auf folgende positiven Merkmale hinweisen:

- Im Haushaltsjahr 2023 übersteigen die im Rahmen einer Haushaltsplanung jederzeit verfügbaren ungebundenen allgemeinen Rücklagen der Gemeinde mit einem Volumen von 2,9 Millionen €, die Gesamtdarlehen der Gemeinde Gornheimertal, ca. 2,2 Millionen €, um 700.000 €.
- Gornheimertal wäre demnach schuldenfrei, sofern alle Darlehensverträge aufgelöst werden könnten, was aufgrund der vertraglichen Laufzeitverpflichtungen nicht sinnvoll ist. Für ca. die Hälfte der Darlehen werden Tilgungszuschüsse durch das Land Hessen gezahlt, die ansonsten entfallen würden.

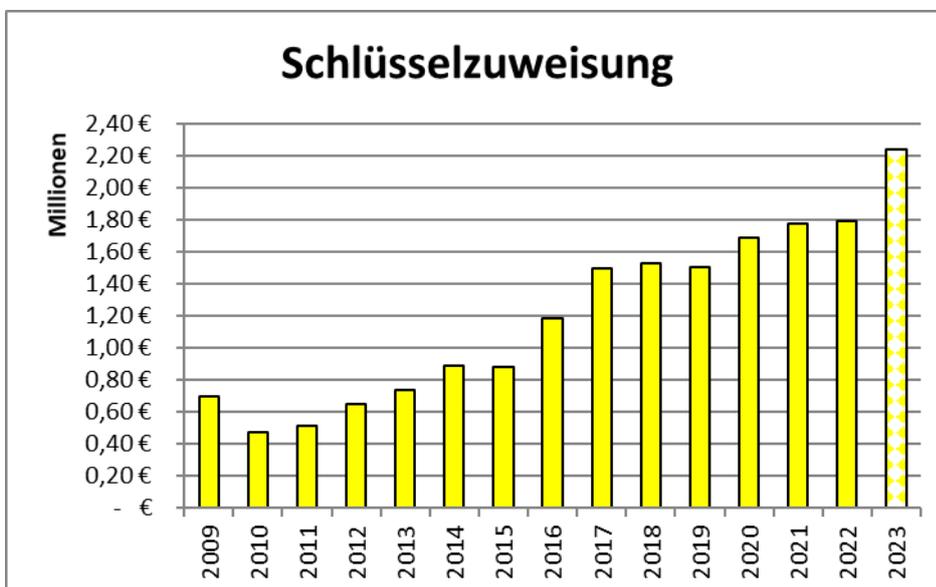
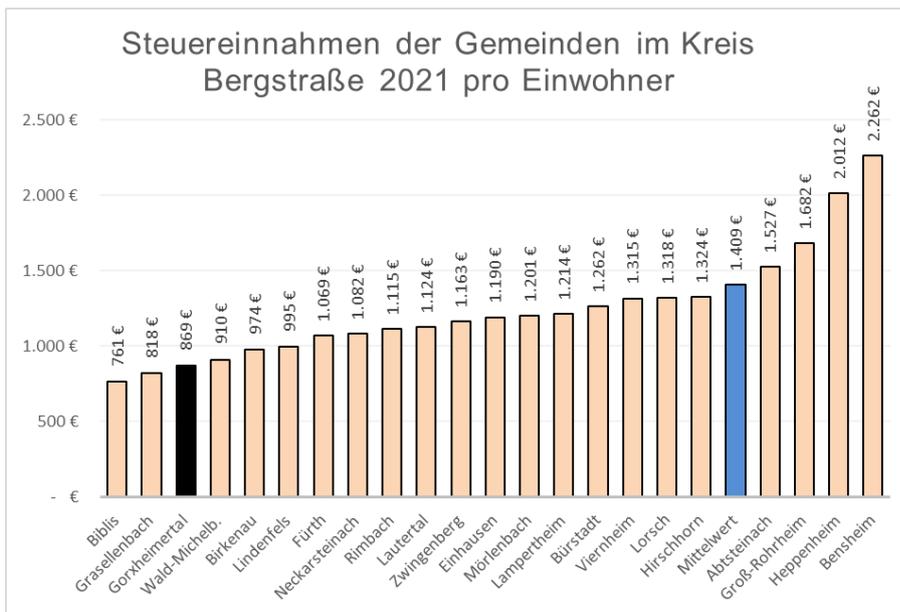


- Mit einem Haushaltsansatz von 267.000 € wäre bei entsprechender Mittelfreigabe die Versorgungsrücklage Beamtenpension mit einem Volumen von 1.496.000 € zu

100 % befüllt. In Folgejahren würden sich dann die jahresbezogenen Einzahlungen auf ca. 100.000 € reduzieren.

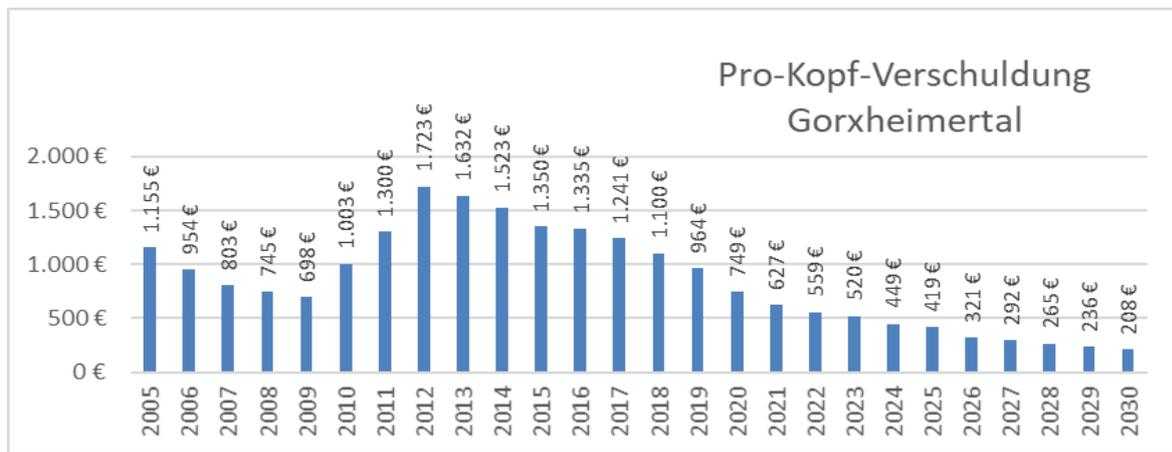
Die durchschnittliche Verzinsung dieser Versorgungsrücklage seit 2009 beträgt 1,78 %, sodass ein Gesamterlös von ca. 132.000 € erzielt werden konnte.

– Trotz vergleichsweise sehr geringer finanzieller Grundausstattung im Steuereinnahmenbereich, was nicht zuletzt in sehr hohen Schlüsselzuweisungen mündet, womit das Land Hessen Finanzdefizite der Kommune ansatzweise, allerdings nur bis auf 65 % ausgleicht, gelingt erneut der Haushaltsausgleich.



– Weder Kreditaufnahmen, Kassenkredite noch Verpflichtungsermächtigungen müssen veranschlagt werden.

– Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt kontinuierlich.



– Alle örtlichen Steuerhebesätze, Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer sowie die Abwassergebühren als auch die Friedhofsgebühren und die Kostenbeiträge für die Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal bleiben in 2023 unverändert. Von dieser Seite kommen im bevorstehenden Haushaltsjahr keine zusätzlichen Belastungen auf unsere Bürgerinnen und Bürger zu.

– Für Straßensanierungsmaßnahmen sieht die aktuelle Haushaltsplanung wie in Vorjahren ebenfalls wieder die beträchtliche Summe von 350.000 € vor.

Der Investitionsplan 2023 hat ein Volumen von 771.000 €. Dem stehen Einnahmen in Höhe von 344.000 € gegenüber.

Alle Maßnahmen sind ausführlich im Vorbericht zum Haushalt 2023 dargestellt und erläutert und ich empfehle, diesen aufmerksam zur Kenntnis zu nehmen. Auch hier sind Weichenstellungen für die Zukunft getroffen, nicht zuletzt auch im Bereich Digitalisierung, Onlinezugangsgesetz, Datensicherheit und moderner Hard- und Softwareausstattung in allen Gemeindebereichen.

Lassen Sie mich auszugsweise auf folgende Maßnahmen/Haushaltsansätze für Ausgaben in der Haushaltsplanung 2023 verweisen:

Kreis- und Schulumlage an Landkreis Bergstraße	3,1 Mio. €
Personalaufwendungen inklusive Versorgung	2,5 Mio. €
Zuwendungen für Kinderbetreuung im Kindergartenalter, Kindertagesstätte Erlebnisland und katholischer Kindergarten	840.000 €
Digitalisierung, Onlinezugangsgesetz, Interkommunalen Zusammenarbeit, Datensicherheit	45.000 €
Ordnungsbehördenbezirk mit der Stadt Viernheim	25.000 €
Gemeindestraßen, Sanierungsmaßnahmen	350.000 €
Friedhof, Leichenhalle, Neueindeckung	29.000 €
Beamtenpension, Versorgungsrücklage	265.000 €
Zeiterfassung aller Bediensteten, geänderte gesetzliche Vorgabe	18.000 €
Hard- und Software Verwaltung	25.000 €
Bauhof, Ersatzbeschaffung Kfz (gebraucht)	10.000 €
Bauhof, Ersatzbeschaffung Mähgerät	10.000 €
Bauhof, Gefahrgutcontainer laut Unfallkasse	20.000 €
Bauhof, Umbau Sanitärbereich laut Unfallkasse	80.000 €

Feuerwehr, Neuanschaffung Gerätschaften	57.000 €
Starkregenkarte mit Blick auf Katastrophenschutz – Landeszuschuss in Höhe der Ausgabe erwartet	65.000 €
Katholischer Kindergarten, Heizungserneuerung (50 % Kostenanteil)	25.000 €
Spielplätze, neue Geräte	15.000 €
Schlussvermessung Hauptstraße, Gesamtvolumen 80.000 €, Haushaltsrest 2022 noch 50.000 €	30.000 €
Entega weitere Anteile KommPakt	62.000 €
Planung Gesamtareal und barrierefreier Zugang Germaid- Fitz-Platz zur Hauptstraße	20.000 €
Friedhof, Umplanung Grabfeld A	5.200 €

Kinderbetreuungsplätze sind nach heutigem Planungsstand in Gorxheimertal weiterhin bedarfsgerecht vorhanden.

In Verwaltung, Bauhof oder Kindertagesstätte werden wir wie seither in hohem Maße gefordert sein, die Vielzahl der Aufgaben, die nicht einfacher werden, fach- und sachgerecht zu erfüllen.

So möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Gorxheimertal herzlich für die Unterstützung in unserer täglichen Arbeit, zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, bedanken.

Stellvertretend darf ich hier aus unserer Finanzverwaltung, Frau Ursula Jonasdofsky nennen, die wie in den Vorjahren mit dem Haushaltsentwurf 2023 eine transparente und im Ergebnis erfreuliche Beratungsgrundlage für die gemeindlichen Gremien erarbeitet hat.

Wir befinden uns in unruhigen Zeiten. Die weltweiten Rahmenbedingungen sind nicht einfach und machen auch vor Gorxheimertal nicht halt.

Auch in unserer Gemeinde sind viele Bürgerinnen und Bürger von Kostenentwicklungen/Preissteigerungen unmittelbar betroffen, die vor noch nicht einmal einem Jahr so nicht im Ansatz absehbar gewesen sind und Viele bis an die finanzielle Belastungsgrenze drängen.

Verständnis und Solidarität sind daher geboten, damit wir auch als Gemeinschaft aller Bürgerinnen und Bürger in den unserem Jubiläumsjahr „50 Jahre Gorxheimertal“ folgenden Jahren, möglichst geschlossen durch diese bewegten Zeiten schreiten können.

Dieser Haushaltsentwurf 2023 kann die Belastungen der Betroffenen wie Inflationssteigerung und steigende Energiekosten im Privathaushalt, nicht unmittelbar mildern.

Dennoch ist eine konstant stabile und auf die Zukunft ausgerichtete Haushaltslage der Gemeinde Gorxheimertal ein wichtiger Baustein dafür, dass hier zumindest kurzfristig, keine zusätzlichen und dauerhaften öffentlichen Abgaben als kostenbelastende Faktoren für die vielen akut betroffenen Haushalte, aufgerufen werden.

Ich darf hiermit den Haushaltsentwurf 2023 offiziell als in die Gemeindevertretung eingebracht erklären. Er steht bekanntlich für die Mandatsträger bereits im Ratsinformationssystem zur Einsicht.

Ich wünsche uns allen gute und erfolgreiche Beratungen.

Vielen Dank.

Uwe Spitzer
Bürgermeister

Gorxheimertal, 15.11.2022